



**BI** **ZUKUNFT NEUMARKT**  
Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt

# Kick-Off Aktionsplan Neumarkt

Köln, den 09.12.2019

# Agenda

Kick-Off Aktionsplan  
Neumarkt

## 1. Ausgangslage

Es besteht dringender Handlungsbedarf

## 2. Aktionsplan Neumarkt

Gemeinsam das Umfeld verbessern

## 3. Next Steps

Vorschlag zum weiteren Vorgehen

# Ausgangslage

---

ES BESTEHT DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF

# Mobiler Drogenkonsumraum am 3.12.19 erfolgreich auf dem Cäcilienhof gestartet.

---



Bildquelle: <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/mobiles-drogenhilfeangebot-am-koelner-caecilienhof-100.html>

# Fakten zu Drogenkonsumräumen

(Jahresbericht 2018 der Landesstelle Sucht NRW: Drogenkonsumräume in Nordrhein-Westfalen)

<b>Anzahl der weltweiten Konsumräume</b>	<b>95</b>	<b>Anzahl Konsumräume in Deutschland</b>	<b>24</b>
		<b>Hiervon Stationär</b>	<b>22</b>
		<b>Mobile</b>	<b>2</b>
		<b>Konsumräume in NRW</b>	<b>10</b>
		(somit hat NRW 10% der weltweiten und 41,67% der deutschen Konsumräume)	

## Kerndaten Jahresbericht 2018 über Drogenkonsumräume NRW

	2015	2016	2017	2018	
<b>Öffnungszeiten wöchentlich</b>	<b>415</b>	<b>415</b>	<b>439,75</b>	<b>457,75</b>	<b>Zunahme um 10,8% zu 2016</b>
			<b>(+ 6%)</b>	<b>(+ 4%)</b>	
<b>Anzahl Plätze</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>109</b>	<b>*Zunahme um 13% zu 2016</b>
<b>Inanspruchnahme per Anno</b>	<b>184949</b>	<b>211730</b>	<b>248208</b>	<b>271602</b>	<b>*Zunahme um 59.872 zu 2016</b>
			<b>(+ 17%)</b>	<b>(+ 9%)</b>	<b>* Zunahme um 28,27% zu 2016</b>
<b>Inanspruchnahme durch Substituierende <sup>1)</sup></b>		<b>28271</b>	<b>59330</b>	<b>105606</b>	<b>*Zunahme um 77.335 zu 2016</b>
		<b>(13%)</b>	<b>(24%)</b>	<b>(39%)</b>	<b>* Zunahme um 373,5% zu 2016</b>
<b>Beratung erkennbar Substituierender <sup>1)</sup></b>		<b>2229</b>	<b>2640</b>	<b>4336</b>	

(bei einer wöchentlichen Öffnungszeit von 457,75 Std x 52 Wochen = 23803 Std (Jahresöffnungszeiten) X 109 Konsumplätze = 2.594.527 mögliche Konsumoptionen bei stündlicher Inanspruchnahme)

<b>Auslastung</b>	<b>8,93%</b>	<b>10,22%</b>	<b>11,30%</b>	<b>10,46%</b>
-------------------	--------------	---------------	---------------	---------------

<sup>1)</sup> Substituierende: Menschen, die Drogenersatzstoffe (z.B. Methadon) meist ambulant von niedergelassenen Ärzten oder speziellen Ambulanzen erhalten

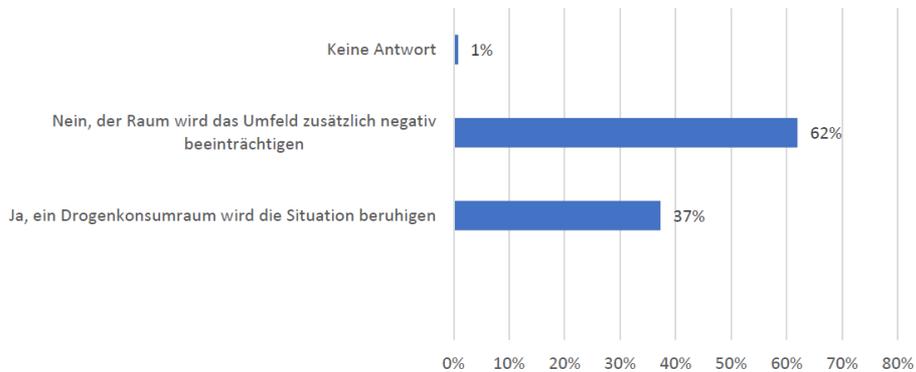
### Fazit:

Die Zunahme der Inanspruchnahme um 59872 Konsumvorgänge von 2016 zu 2018 wurde erreicht durch

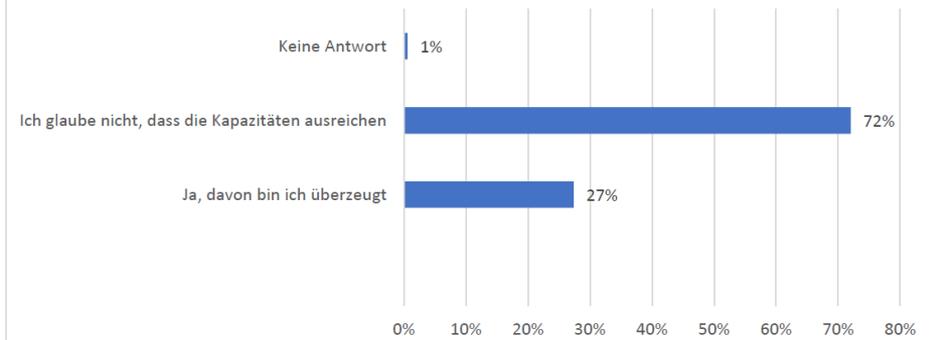
- Erhöhung der Konsumplätze von 96 auf 109 Plätze ,
- Anhebung der wöchentlichen Öffnungszeiten von 415 Std. auf 457 Std
- und die um 77335 erhöhte Inanspruchnahme durch Sustituirte ( plus 373%)

# Ergebnisse der Bürgerbefragung vom Juni 2019.

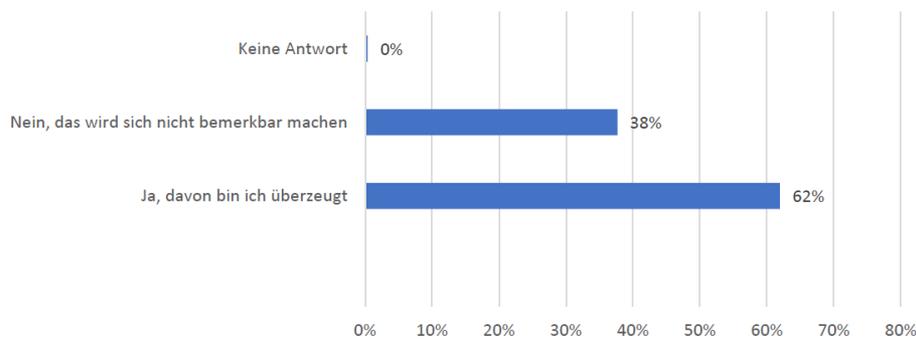
Wird aus Ihrer Sicht ein Drogenkonsumraum am Neumarkt zur Entspannung der Situation beitragen?



Glauben Sie, dass bei einer weiteren Konzentration der Drogenszene am Neumarkt die Kapazitäten der Stadt ausreichen, um für Sicherheit und Ordnung zu sorgen?



Glauben Sie, dass die weitere Konzentration des Drogenhilfsangebots am Neumarkt auch negative wirtschaftliche Auswirkungen auf das Umfeld hat?



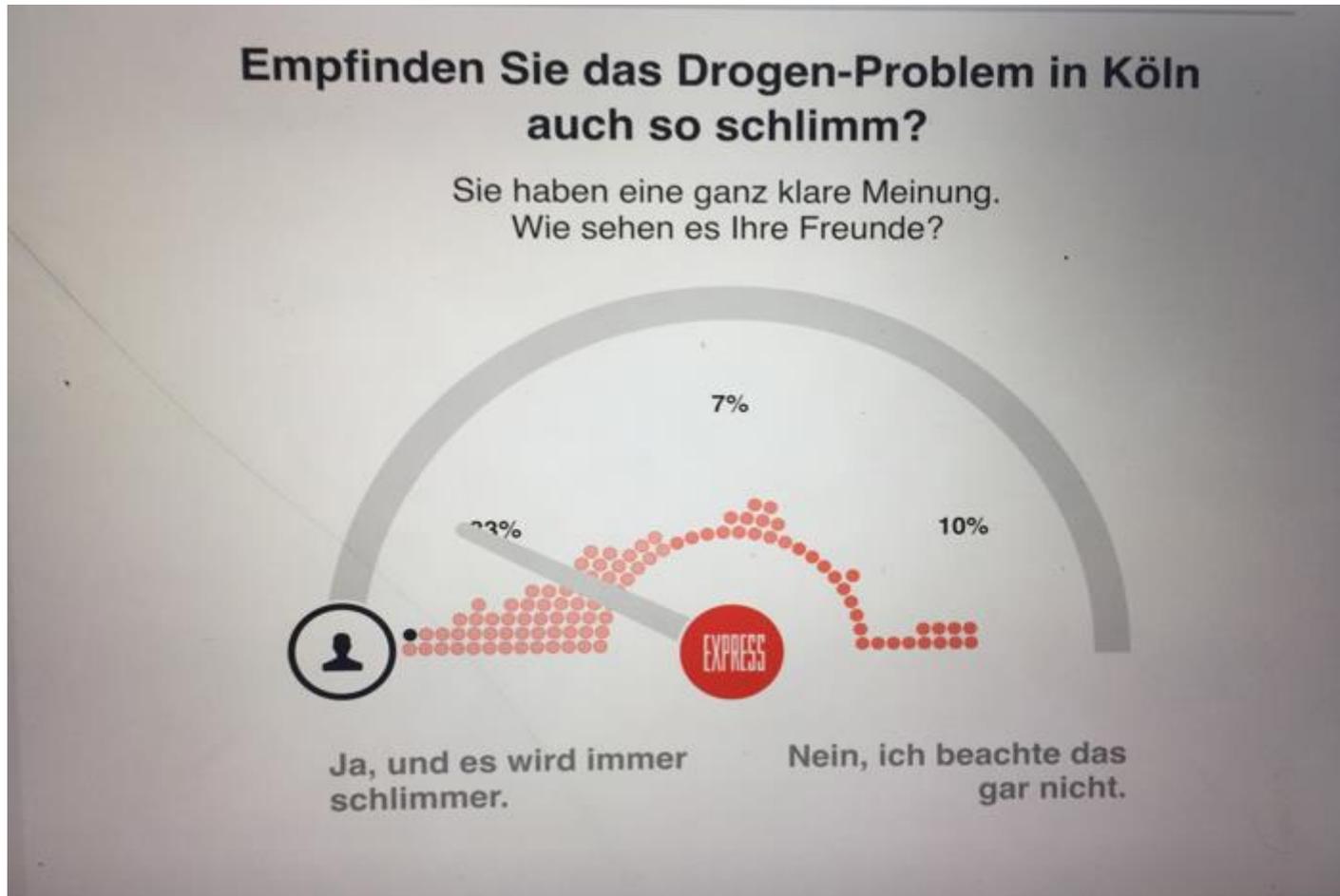
## Quelle:

Online-Umfrage der Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt zur Drogenproblematik am Neumarkt

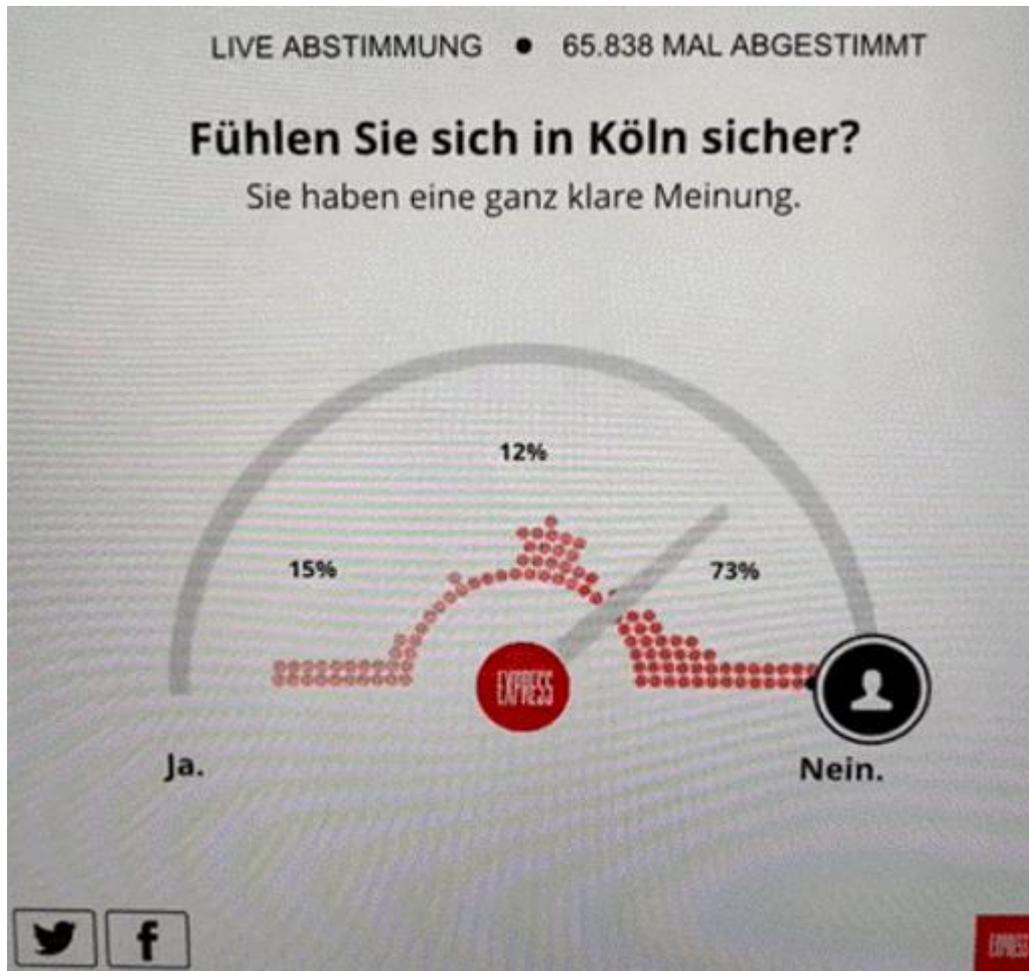
Teilnehmer: 515

Zeitraum: 03.06.-12.06.2019

83% meinen, das Drogenproblem in Köln wird immer schlimmer.



# 73% fühlen sich in Köln nicht sicher.



# Drogenproblematik breitet sich in Köln weiter aus. Schlagzeilen aus 2019.



## **Kölner Drogen-Report** Fast jedes Veedel hat einen Hotspot, viele davon überraschen

Von Oliver Meyer | 06.09.19, 07:52 Uhr



## **Immer mehr Verfahren** Drogenschwemme erreicht Köln, jetzt reagiert das Landgericht

05.12.19, 15:41 Uhr

## **Kölner Stadt-Anzeiger**

## **Polizeieinsatz am Neumarkt** Drogenabhängiger läuft mit gezücktem Messer über die Straße

05.04.19, 17:02 Uhr



WARUM PASSIERT HIER NICHTS?

# **Köln bekommt Drogen- und Trinker-Szene nicht in den Griff**

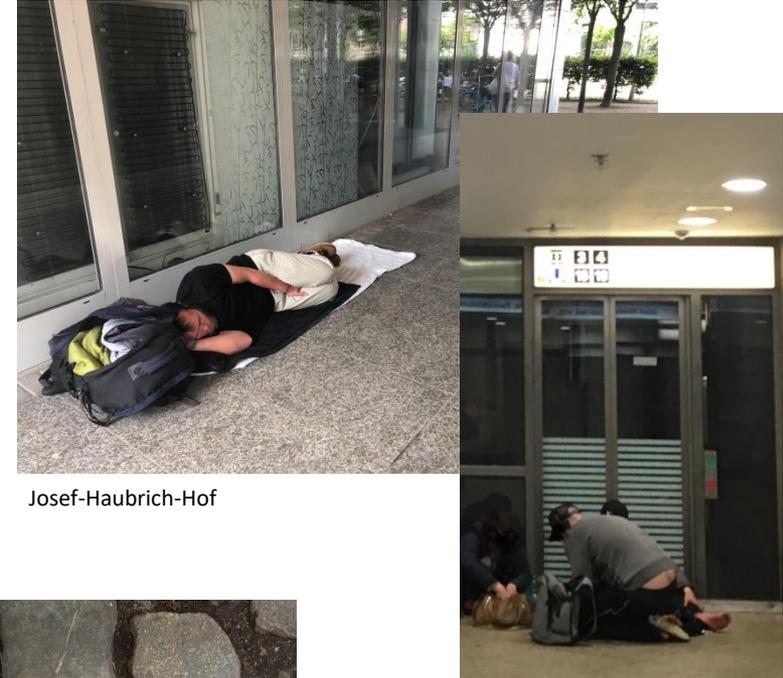
von: **TIM WALTHER**  
25.09.2019 - 18:29 Uhr

Köln – Schon mittags torkeln Betrunkene über den Neumarkt, am Friesenplatz liegen bewusstlose Menschen, offenbar im Drogenrausch. An Kölns zentralen Plätzen ist das Elend der Drogen- und Alkoholszene bedrückender und teils bedrohlicher Alltag geworden.

# Bilder von Anwohnern.



Stadtbibliothek an Wochenenden



Josef-Haubrich-Hof

KVB-Bereich (Unterführung)



Marsilstein



Commerzbank Neumarkt



Thieboldsgasse

# Verzweifelte Aufrufe der Anwohner.

WAS?

Müssen wir noch Alles ertragen?

• IHR pinkelt in unsere Spendenkiste!

• IHR kotet in den Eingang!

• IHR spritzt u. raucht Heroin und lasst den Dreck liegen

• Regelmäßig brecht ihr den Hub-schrauber auf.

Hier sind KINDER!

Habt ihr noch nicht ein wae RESPEKT vor ihnen?



E-Mail eines Anwohners aus dem Mauritiussteinweg an [buengerinitiative@zukunft-neumarkt.de](mailto:buengerinitiative@zukunft-neumarkt.de)

Am **27.10.2019** um 18:30 schrieb Lucas XXX:  
Sehr geehrte Damen und Herren,

als langjähriger Bewohner des Neumarkt-Viertels (Mauritiussteinweg), leite ich Ihnen die beigefügten Fotos weiter und würde mich freuen, wenn Sie diese - als abschreckendes Beispiel und Mahnung - gerne veröffentlichen.

Gerne bitte ich auch um Weiterleitung an die Bezirkspolitik (sofern dies möglich ist).

Das Foto der Spritze ist am Briefkasten nahe DM am Neumarkt Morgens um 08:00 Uhr entstanden.

Den Zettel habe ich an einem Geschäft für Baby- und Kleinkinderbedarf, hier am Mauritiussteinweg, gesehen. Der Eingang befindet sich in einer Nische, leider sieht man dort oft alkoholisierte Herren bei lautstarken Auseinandersetzungen oder Errichten Ihrer Notdurft - furchtbar.

Ich hoffe und wünsche mir, dass sich hier wirklich etwas ändern würde.

Mit besten Grüßen,

Lucas XXX

# Resignation der Geschäftsleute.

## Auszüge aus den E-Mails eines Geschäftsmanns am Neumarkt an die Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt vom November 2019

*„... Wir befinden uns am Anfang der Krebsgasse ganz in der Nähe der Schildergasse. Das Stück gegenüber Kämpgen wird genutzt um dort mit Sack und Pack zu kampieren oder Passanten lauthals zu beschimpfen. Einmal habe ich sogar bei der Polizei deswegen angerufen. Die kennen die Beteiligten. Es sind immer wieder dieselben. Unter dem Vorsprung bei Kämpgen wird dann genächtigt und uriniert. Das Toilettenhäuschen kann nur mit einem Schlüssel genutzt werden, weil dort schon kurz nach Eröffnung ein Drogentoter gefunden wurde. Im Parkhaus erleichtern dann die Junkies ihr Notdurft vor allem tagsüber. Nachts wird die Ausfahrt regelmäßig vollgepinkelt. Die Gäste der Außen-Gastronomie vor unserem Haus wird regelmäßig von verwahrlosten Drogenabhängigen angebettelt. Die Sitzbänke rund um die Opernbaustelle sind fast fest in der Hand von Obdachlosen. Viele sitzen zusätzlich mit Sack und Pack vor „Frankonia“. Zusätzlich spielen hier täglich Musikanten stundenlang zwei bis drei unterschiedliche Lieder, ohne dass auf einen zwischenzeitlichen Platzwechsel geachtet wird. Das sind zwar keine Drogenabhängigen, aber ein zusätzliche Belastung für alle Geschäfte hier.*

*„... Viele Abhängige haben sich selbst völlig aufgegeben: Sie irren vor unserer Tür verwahrlost durch die Gegend und fragen zgedröhnt Passanten und Gäste der Restaurants um Geld. Da sie auf der Straße leben verrichten sie ihre Notdurft in Eingängen oder im gegenüberliegenden Parkhaus. [Krebsgasse] Den Konsumraum nahe der Schildergasse/Neumarkt anzusiedeln macht es den Abhängigen einfach um Geld zu betteln und ist für alle anderen – die hier arbeiten und wohnen – eine Belastung. Wir müssen nämlich die Eingänge säubern und verlieren Kunden, die sich belästigt fühlen. ... Ich bin sicher, dass es zukünftig für uns hier keine Verbesserung geben wird und die Krebsgasse weiter ein Treffpunkt von drogenabhängigen Obdachlosen sein wird. Dies ist ein Grund, warum wir uns nach anderen Räumlichkeiten umsehen.“*

*„Aktionspläne zu entwerfen ist ja schön, bloß muss die nachher jemand umsetzen. Die Stadt Köln wird das mit Sicherheit nicht tun. Dafür fehlt Geld und Personal. Ein Grund dafür befindet sich in unmittelbarer Nähe: Die Opernbaustelle. Ich habe mich jahrelang ehrenamtlich beim RVDL im Denkmalschutz engagiert: Unterschriften gesammelt, Veranstaltungen, Präsentationen und Bürgeranhörungen organisiert. Das Ergebnis war sehr frustrierend. Außer Palaver ist nicht viel passiert. Alle alten Gebäude wie die Villa Lenders in Bayenthal, für die ich mich eingesetzt habe, sind abgerissen worden. Die Stadt Köln wird auch im Fall Neumarkt alles tun, um einmal gemachte Pläne nicht ändern zu müssen und keine Kosten zu produzieren; z. B. Personal für Kontrollen und zusätzliche Reinigung einzustellen. Außer sie sammeln in der Fußgängerzone 20.000 Unterschriften von Bürgern, die nicht am Neumarkt wohnen, dass sich dort etwas ändern muss. Ich selbst habe schonmal bei Wind und Wetter 500 Unterschriften in Raderberg für den Erhalt einer alten Villa gesammelt und weiß wovon ich rede. ... „Wie erwähnt [werden wir] vom Neumarkt wegziehen! Das allein produziert viel Arbeit und Kosten. Ich werde nicht weitere Arbeit in eine Sache investieren, von der ich – so ehrenwert sie ist – nicht glaube, dass sie etwas bewirken wird. Am Anfang war ich noch optimistischer.“*

Es besteht dringender Handlungsbedarf für konkret messbare Umfeldverbesserungen im Alltag der Menschen am Neumarkt und in den angrenzenden Wohn- und Geschäftsvierteln.

# Aktionsplan Neumarkt

---

GEMEINSAM DAS UMFELD VERBESSERN

# Ziel des Aktionsplans Neumarkt

---

Der Aktionsplan Neumarkt hat zum Ziel, **konkrete Missstände sowie Potenziale** der Stadtentwicklung am Neumarkt und den daran angrenzenden Veedeln **aufzulisten**. **Diese werden** dann in einem gemeinsam abgestimmten Handeln mit Politik und Verwaltung **angegangen**. Alles mit dem **Ziel, konkret messbare Ergebnisse für Umfeldverbesserungen** zu erzielen, um damit die Entwicklung des Neumarkts und der angrenzenden Veedel positiv für Anwohner, Geschäftsleute, Pendler und Besucher zu gestalten. **Der Aktionsplan ist „lebend“**. Es kommen im Laufe der Zeit neue Punkte hinzu, andere werden finalisiert oder im gegenseitigen Einvernehmen umpriorisiert.



# Aktionsplan Neumarkt: Erste Punkte

Aktionsliste Umfeldverbesserungen Neumarkt und angrenzende Bereiche					
Stand: 03.12.2019					
<b>BI ZUKUNFT NEUMARKT</b> Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt					
Nr	Thema	Status	Verantwortlich	Bis wann	Anmerkungen/ Anlagen
1	Funktionalitätsverbesserung der Substitutionsambuanz zwecks Entlastung des Umfelds	offen	Gesundheitsamt	kurzfristig	1. Schritt: Ortsbegehung und Besprechung mit den Verantwortlichen. Terminvorschläge durch Gesundheitsamt erforderlich an Walter Schuch (BI) und Heinrich Remagen (IG). Nach Terminfindung mit der BI und der IG gehen Infos und der Termin an die Bezirksvertretung Innenstadt mit Einladung zur Teilnahme
2	Optische Aufwertung Rückseite Gesundheitsamt	offen	Gesundheitsamt	kurzfristig	1. Schritt: Ortsbegehung und Besprechung mit den Verantwortlichen. Terminvorschläge durch Gesundheitsamt erforderlich an Walter Schuch (BI) und Heinrich Remagen (IG). Nach Terminfindung mit der BI und der IG gehen Infos und der Termin an die Bezirksvertretung Innenstadt mit Einladung zur Teilnahme
3	Aktueller Sachstand zu den Themen Nr 1 und 2	offen	Gesundheitsamt	kurzfristig	1. Schritt: Im Gesprächstermin zu 1 und 2 aktueller Sachstand seitens Gesundheitsamt. Sachstände werden informativ mindestens an Leiter des Gesundheitsausschusses Dr. Unna und Bezirksvertretung Innenstadt weitergegeben (erweiterter Verteiler wird im Termin besprochen).
4	Aufnahme der einzelnen Notwendigkeiten zur Umfeldverbesserung	in Arbeit	Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt und IG Neumarkt	kurzfristig	Werden eruiert, Einbindung der Bezirksvertretung und der Anwohner
5	Josef-Haubrich-Hof: Ein- und Ausfahrt Parkhaus Josef-Haubrich-Hof/Alcoa-Parkhaus	offen	Bezirksvertretung Innenstadt		Derzeit Sicherung der Aus- und Einfahrt durch privaten Sicherheitsdienst. Bisheriger Zeiteinsatz nicht mehr ausreichend. Planungen gehen dahin Zeit auszuweiten auf späte Abendstunden und das Wochenende. Erhöhe Risiken durch geplante Veränderung der Ein-/Ausfahrt Alcoa-Parkhaus. Die Einfahrt soll künftig vom Haubrich-Hof aus erfolgen. Abhängige gelangen in Tiefgarage Haubrich-Hof und damit über die Fluchtwege auch in die Wohn- und Geschäftshäuser am Haubrich-Hof. Zustand siehe aktuelle Fotos.
6	Brunnen auf dem Neumarkt	offen	Bezirksvertretung Innenstadt	kurzfristig	Aktueller Status zur Prüfung "Wiederbelebung Brunnen" auf dem Neumarkt. OB Reker hatte medial Mitte 2019 eine Überprüfung der Machbarkeit angekündigt (KSTA berichtete). Was sind die geplanten nächsten Schritte
7	Josef-Haubrich-Hof: Sicherheit und Sauberkeit	offen			Privater Wachschutz wird ausgedehnt. Auch auf die Wochenenden und unter der Woche in den Abendstunden. Um die Stadtbibliothek, in den Durchgängen und unter den Arkaden im Haubrich-Hof sammelt sich Müll und insbesondere an der Nordseite des Haubrich-Hofs ist häufig Uringestank.
8					
9					
10					
11					
12					

# Next Steps

---

VORSCHLAG ZUM WEITEREN VORGEHEN

# In produktiven kleinen Arbeitsgruppen Ergebnisse für spürbare Umfeldverbesserungen erreichen.

Startaufstellung:  
bei Bedarf anpassen

## Große Runde

Aufgaben	Teilnehmer	Turnus
<ul style="list-style-type: none"><li>– Ergebnisstand bestehender Themen der einzelnen Arbeitsgruppen besprechen</li><li>– Neue Themen besprechen und in die Arbeitsgruppen geben</li><li>– Themen des Aktionsplans gemeinsam priorisieren</li><li>– Amts- und ausschussübergreifende Netzwerke</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Leitung Gesundheitsamt</li><li>– Gesundheitsausschuss</li><li>– Bezirksvertretung Innenstadt</li><li>– BI Zukunft Neumarkt und IG Neumarkt</li><li>– Weitere Vertreter abhängig von Themen der Arbeitsgruppen (z.B. Polizei, KVB, Stadtentwicklung, Ordnungsamt...)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– alle 2 Monate</li></ul>

### Arbeitsgruppe Thema 1

#### Aufgaben:

- Abarbeitung der dem Team durch die große Runde zugewiesenen Themen
- Identifikation neuer Themen im Rahmen der Arbeit

#### Teilnehmer:

- Definiert sich über Aufgabenspektrum und große Runde

#### Turnus:

- in Abhängigkeit vom Aufgabenspektrum, definiert die Gruppe

### Arbeitsgruppe Thema 2

analog Arbeitsgruppe Thema 1

### Arbeitsgruppe Thema xyz

analog Arbeitsgruppe Thema 1

# Konkrete Vereinbarungen aus heutigem Kick-Off.

---

1. Welche ersten Arbeitsgruppen auf Basis der derzeitigen Punkte im Aktionsplan gründen wir? Vorschlag: Start mit folgenden Arbeitsgruppen
  - Arbeitsgruppe 1: Josef-Haubrich-Hof
  - Arbeitsgruppe 2: Gesundheitsamt und Drogenambulanz
  - Arbeitsgruppe 3: Neumarkt
  - Themen aus Aktionsplan den Arbeitsgruppen zuordnen
  - Wer nimmt an welcher Arbeitsgruppe teil?
  - Wann starten die Arbeitsgruppen?
  
2. Wann findet die nächste „große Runde“ statt? Wer nimmt daran teil?
  
3. Sonstige Vereinbarungen:
  - z.B. Umgang mit der Presse als Verstärker
  - Weitere Punkte